

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 146 (1995)
Heft: 12

Artikel: Paul Schmid-Haas im Ruhestand
Autor: Bachmann, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-767007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Schmid-Haas im Ruhestand

Von Peter Bachmann

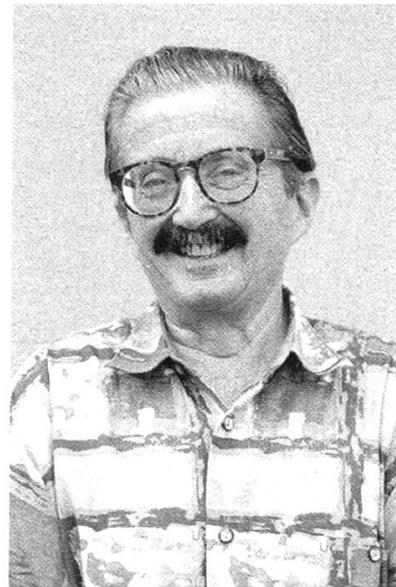
Keywords: Biographies, random sampling, forest management, forest research.

FDK 524.6: 902.1: 945.4

Ende August 1995 hat PD Dr. sc. math. Paul Schmid-Haas, Leiter der Forschungsgruppe Waldmesskunde in der Sektion Forsteinrichtung und Waldentwicklung, nach über 40jähriger Tätigkeit die WSL verlassen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Nahezu alle heute aktiven Forstingenieure in der Schweiz haben bereits als Studenten den gebildeten und vielseitig interessierten Mathematiker kennen und schätzen gelernt. Sein Einsatz für die Forstwissenschaften und für die Lösung wichtiger forstlicher Probleme war beispielhaft und verdient Anerkennung und Dank!

Paul Schmid wurde am 31. August 1930 in seinem Heimatort Kesswil/TG geboren. Die Schulen besuchte er in Kesswil und Dozwil/TG, das Gymnasium in Trogen/AR. An der Abteilung für Mathematik und Physik der ETH Zürich diplomierte er 1954 mit Spezialisierung in theoretischer Physik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Philosophie. Während seiner Tätigkeit an der damaligen EAFV (heute WSL) doktorierte Paul Schmid 1957 an der Abteilung IX bei Professor Saxer in Wahrscheinlichkeitsrechnung und 1969 habilitierte er sich an der Abteilung VI mit einer Untersuchung über Stichproben am Waldrand.

Prof. Dr. Alfred Kurt, damals Direktor der EAFV und Professor für Forsteinrichtung, Ertragskunde und Dendrometrie, holte den jungen Wissenschaftler auf den 1. Januar 1955 an die Forstliche Versuchsanstalt, um Fragen der



Waldinventur breit und vertieft angehen zu können. Paul Schmid-Haas war zuerst wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab 1960 Leiter der Forschungsgruppe Waldmesskunde und ab 1967 Leiter der Forschungsabteilung Inventur und Ertrag mit den Forschungsgruppen Ertragskunde, Luftbildinterpretation und -photogrammetrie, Betriebsplanung, EDV und Waldmesskunde. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn vor einigen Jahren, auf die Leitung der Forschungsabteilung zu verzichten.

Das Werk von Paul Schmid-Haas ist breit gefächert und sehr umfangreich (vgl. das umfangreiche Schriftenverzeichnis). Besonders wichtig sind seine Arbeiten zur Bestandeskartierung und zur Waldinventur. Die von ihm entwickelte Kontrollstichprobenmethode zur kostengünstigen Erfassung von Zustand und Veränderung des Waldes war seinerzeit weltweit etwas ganz Neues, und alle seither entwickelten ähnlichen Methoden gehen auf die Grundidee von Paul Schmid-Haas zurück. Er und seine Forschungsgruppe opferten der Optimierung der Aufnahme- und Auswertemethoden viel Zeit, ebenso der Einführung in die Praxis und der Unterstützung der Anwender. Sein Modell für die integrale Planung im Forstbetrieb und die von ihm entwickelte neue, genauere Messkluppe sind weitere Beispiele wichtiger Verbesserungen für die forstliche Planung und Inventur. In den letzten Jahren wandte Paul Schmid-Haas sein Interesse vermehrt dem Gesundheitszustand des Waldes zu sowie dessen Vitalität und Stabilität.

Paul Schmid-Haas war auch in der Lehre sehr aktiv. Alle Forsteinrichtungsprofessoren seit 1955 durften bei zahlreichen Lehrveranstaltungen regelmässig auf seine Mitwirkung zählen. An der Universität Basel war Paul Schmid-Haas Lektor für Vorlesungen und Beratungen in Biostatistik an der philosophisch-naturwissenschaftlichen und an der medizinischen Fakultät. Nach seiner Habilitation 1969 wirkte er ausserdem bis zu seiner Pensionierung als Privatdozent in Waldmesskunde an der Abteilung VI der ETH Zürich.

Als hilfreicher, fachkundiger, aber sehr kritischer Berater war Paul Schmid-Haas nicht nur für die Mitarbeiter der WSL tätig, sondern auch für viele wissenschaftliche Mitarbeiter an der Abteilung VI und an anderen Abteilungen der ETH Zürich, an der Universität Zürich, an den Stadtspitälern von Zürich sowie bei der chemischen Industrie in Basel. Von 1956 bis 1966 war er zum Beispiel auch Berater der Eidgenössischen Kommission zum Studium der Hagelbildung und Hagelabwehr und leitete für diese eine wichtige Untersuchung auf der Alpensüdseite. Diese Beratungen betrafen praktisch alle Gebiete der Naturwissenschaften und mehrere Fachrichtungen der Geisteswissenschaften. Das dabei erworbene breite Erfahrungswissen wirkte sich auch äusserst positiv auf die Lösung spezifisch forstlicher Fragen aus.

Seine ersten Auslandsaufenthalte holte sich Paul Schmid-Haas im Winter 1957/58 als Halbassistent am Statistics Department der University of California in Berkeley. Seit 1960 ist er aktives Mitglied der IUFRO, deren grosse Fach-

gruppe S4.02, Forest Resource Inventory, er mehrere Jahre leitete. Aus seiner internationalen Tätigkeit können beispielsweise die Organisation und Leitung einer IUFRO-Tagung 1985 in Zürich mit dem Thema «Inventorying and Monitoring Endangered Forests» oder die Herausgabe seines sechssprachigen Wörterbuches der Forsteinrichtung 1990 erwähnt werden. Von 1987 bis 1990 war Paul Schmid-Haas ausserdem Beauftragter der FAO für die Entwicklung einer Methode für landesweite Inventuren in Griechenland.

Für den Ruhestand kehrt Paul Schmid-Haas in seinen Heimatort Kesswil am Bodensee zurück. Alle Kollegen wünschen ihm und seiner Frau für die Zukunft alles Gute, Wohlergehen, genügend Musse und viele interessante Aktivitäten, verbunden mit dem besten Dank für das Geleistete und für die gute Zusammenarbeit.